

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

24 (24.1.1911) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Postzeitung oder deren Raum 15 Pf. Restzahlung 40 Pf. Sonntag und Feiertage billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgebote: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernredaktionsschiffe: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Bezugspreis:

die vom Verlag vierwöchentlich Mf. 1.60 einmündlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt Viertel Mf. 2.25, abgeh. am Postschalt. Mf. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktionsexpedition: Ritterstraße Nr. 1.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Dienstag, den 24. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 24

Aus dem Stadtkreis.

Berichtigung. In dem Bericht über das am Sonntag in der Festhalle stattgefundene Karnevalsconcert von Obermusikmeister S. Liefie muß es heißen: Die jüing-heiteren Lieder von Frau Emilie Busam (nicht Fräulein Busam).

Der Platiniebstahl in der Technischen Hochschule. In Paris sind zwei Museumsdiebe verhaftet worden, mit denen sich auch die hiesige Kriminalpolizei zu beschäftigen hätte. Es handelt sich um die Italiener Ricardo James und Vittorio Starone. Sie haben in Berlin, Straßburg, Heidelberg, Karlsruhe, Basel, Zürich, Paris, Bonn und Gießen in chemischen Instituten große Mengen von Platingegenständen gestohlen. Die Diebe traten, laut „Landeszeitung“, in der Rolle von Reisenden oder von Studienreisenden auf, besichtigten die Institute, landhafteten dabei die Gelegenheit zum Diebstahl aus und schritten dann zur Ausführung ihrer Pläne. Sie führten italienische Reisepässe bei sich. Nach ihrer Aburteilung in Paris werden die Diebe voraussichtlich nach Deutschland ausgeliefert werden.

Der Polizeihund als Vertreter eines Polizeihundes. Das der abgerichtete Polizeihund den Dieb, Einbrecher oder sonstigen Gauner durch seinen Spürsinn ausfindig macht, ist z. B. wo die Polizeihunde immer mehr bei den Behörden Eingang finden, eine tägliche Erscheinung. Weniger selten dürfte jedoch der Fall sein, daß der Polizeihund einem anderen Hund zum Vertreter wird. Bei Bremen waren dem Hofbesitzer Meyer drei Schafe in der Wärsch von Hund angefallen und zerissen worden. Man brachte den Polizeihund Treff aus Bremen an den Tatort, wo er sofort Witterung hatte und den Weg nach Wulffsborn nahm. Hier ging er auf den Hof eines Pächters und stellte dessen großen Hund. Bei der nun vorgenommenen Untersuchung fand man noch Wölfe zwischen den Zähnen des Hundes. Als Witterung wurden dem Hund Kratzen von dem wildernden Hund gegeben. Die Zeit zwischen der Tat und der Arbeit des Hundes betrug 14 Stunden.

Der Kaiser-Kinematograph bringt, wie uns mitgeteilt wird, diese Woche einen großen Kinofilm „König Lear“, nach Shakespeare. Eine interessante Naturaufnahme führt den Besucher von Wip nach Jermat. Die Humoresken „Ein gelungener Diebstahl“ und „Frischen ist ein Ehrenmann“ lösen bei den Besuchern erschlatternde Reaktionen aus, während auf der anderen Seite auch das Drama „Welle Rosen“ in hervorragender Weise vertreten ist. Deshalb ist der Besuch dieses Theaters nur zu empfehlen.

Indische Fakir-Extr. Am Mittwoch veranstaltete Herr Bergt Schou von der internationalen Gesellschaft für physische Forschung (Ugano) einen Experimentalkonferenz im Eintrachssaal, Karl-Friedrichstraße, mit interessantem Programm.

Den Vortragszyklus „Natur und Kunst“, zum Behn des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien, eröffnete am Sonntag nachmittags Geh. Hofrat Prof. Dr. Lehmann in Gegenwart des Bringen Mag von Koblen mit einem glänzenden Experimentavortrag über: „Das Relativitätsprinzip, der neue Fundamentalfäh der Physik“. An den verschiedenen Grundbegriffen der Mechanik, Optik, Magnetik und Elektrizität zeigte der Vortragende die Gültigkeit und Bedeutung des neuen Satzes, nach dem alle unsere physikalischen Beobachtungen nur relativ sicher sind in Bezug auf Ort und Zeit der Beobachtung. Absolut geltende Beobachtungen können wir nämlich nicht machen, weil sich unser Standort auf der stetig sich bewegenden Erde mit dieser stetig ändert und wir uns etwa auf einen Punkt außerhalb der Erde, wie ihn Archimedes sich wünschte, nicht stellen können.

Diebstähle. Im Laufe des vorigen Monats kamen aus dem Schulhausneubau in der Seidenstraße Messingdrauben, Bleihöhre und ein Abflusspfeifen im Gesamtwerte von 148 M abhanden.

Körperverletzung. Am 21. ds. Mts. warf ein lediger Tagelöhner aus Ettlingen in einer Wirtschaft in Mühlburg einem Arbeiter ein Bierglas ins Gesicht und brachte ihm dadurch eine Verletzung von fünf Zentimeter Länge bei.

Selbstgenommene wurden: ein 32 Jahre alter Kaufmann aus Mühlheim, wegen Vergehen gegen § 82 des Genossenschaftsgesetzes und Widerstands, ein 22 Jahre alter Dienstmädchen aus Tauberbischofsheim, das dringend verdächtig ist, einem andern im gleichen Hause wohnenden Dienstmädchen 77 M gestohlen zu haben, und eine 20 Jahre alte Kellnerin aus Kriegsbräu, die vom Amtsgericht in Augsburg zur Strafverfolgung verurteilt wird.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Unstehende Geschlechtskrankheiten und Strafrecht. In dem von der Drisgruppe Karlsruhe der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten angeführten Vortrag behandelte Dr. jur. Max Homburger, Karlsruhe ein Thema, das wohl allgemeines Interesse beanspruchen dürfte. Jedermann weiß von der Gefährlichkeit der ansteckenden Geschlechtskrankheiten und jeder, dem das Wohl und Wehe der Allgemeinheit nahe liegt, mag sich schon die Frage vorgelegt haben, wie diesem verheerenden Uebel energig Einhalt geboten werden kann. Der Redner ging von der Anschauung aus, daß im Kampfe gegen diese Krankheit nicht Aufklärung allein genügt, sondern daß bei der Schwere der Strafen für Menschen mit dem schmerzlichen Schicksal des Straftäters eingeschritten werden müsse. Die überaus Lehrenden und von tiefem Ernste getragenen Ausführungen des Redners begannen sich deshalb vorwiegend auf juristischem Gebiete. An der Hand des geltenden Strafrechts zeigte Herr Dr. Homburger unter Heranziehung interessanter praktischer Fälle, daß die derzeitigen strafrechtlichen Bestimmungen als geeignete Kampfmittel in vielen Fällen versagen und daß aus diesem Grunde die bevorstehende Reform des Strafrechts darnach trachten müsse, Strafandrohungen zu schaffen, durch die auch derjenige betroffen werde, welcher andere lediglich mit geschlechtlicher Anstößung gefährdet. Die Zuhörer, welche zahlreich erschienen waren, folgten dem gewandten Vortrag mit Interesse und dankten dem Redner für die Fülle des Gehörten mit dem wohlverdienten Beifall.

Der Stenographenverein Stolze-Schrey hielt am Freitag „Prinz Karl“ seine gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht hat der Verein um 21 Mitglieder zugenommen und kann auf eine Reihe von schönen Erfolgen im vergangenen Jahr zurückblicken. So wurden in Karlsruhe in dem vom Verein vertretenen System 908 Personen neu unterrichtet. Es wurden in Deutschland 113 401 Personen unterrichtet. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: zum Ehrenvorsitzenden wurde Reallehrer Kapper gewählt; erster Vorsitzender wurde Hauptlehrer Lehmann, zweiter Kaufmann Kienzle, zu Schriftführern wurden Intendantursekretär Winzer und Verwaltungsassistent Schneider ernannt. Weitere Vorstandsmänner ergaben die Herren Vetter, Wolf, Wölger und Pöller. Als Beiratsmitglieder wählte die Versammlung die Herren Professor Dörr, Kammerling Dröge, Kaufmann Epple, Kaufmann Giani, Wertmeister Roschwig, Gerichtsassessor Merk, Rechnungsrat Riegger und Hauptlehrer Köhler.

Der Verein ehemaliger 11er ehrte am Samstagabend seine Veteranen und seine Mitglieder in dem Saal der Restauration Ziegler bei einer Feier. Der zweite Vorstand Herr Reber hielt die in einer Sprache und besonders die Veteranen, die in einer Stärke von 40 Mann (46 Veteranen besitzt der Verein noch) erschienen waren und unter denen sich Oberbaurat Kredell, Oberrechnungsrat Schwanninger und Stadtrat Ganser befanden, willkommen. Redner freifte kurz die Veranlassung zur Feier, die hauptsächlich den Zweck habe, den Männern den Dank zum Ausdruck zu bringen, für das was sie 1870/71 für das Regiment getan haben. Mit Wünschen, daß die Veteranen einen vergnüglichen Abend erleben möchten, schloß Redner seine Ansprache. Hierauf sprach Hr. Weikel einen Protokoll, der die große Zeit von 1870/71 zum Gegenstand hatte. Oberrechnungsrat Schwanninger gedachte des 18. Januar, des Geburtstages des Deutschen Reiches. Mit dem 40. Geburtstag sei das Reich in das Mannesalter eingetreten und werde sich auch fernherhin als deutscher Mann zeigen. Ein Mann bürgt dafür, daß es so bleiben wird: in den 25 Jahren seiner regierenden Regierung hat uns Kaiser Wilhelm II. nicht zum Siege auf dem Felde, doch zum Siege in der friedlichen Arbeit geführt. Durch die Kraft, die Deutschland besitzt, ist es auch imstande, den Frieden zu diktieren. Man würde nicht den Frieden halten, wenn man unsere Kraft nicht fürchtet, und dafür müssen wir unserem Kaiser danken. Redner schloß mit einem dreifachen Hurra auf S. W. den Kaiser und S. K. H. den Großherzog Friedrich II. Die Festrede hielt der erste Vorsitzende, Oberamtsrichter Dr. Klein. In großen Zügen behandelte Redner die große Zeit von 1870/71 von der Kriegserklärung bis zum Friedensschluß, unter besonderer Hervorhebung der Anteilnahme des Regiments 111. Von diesen Männern, welche jenseits des Rheines gestanden und ihr Teil beigetragen haben, daß Deutschland siegreich aus einem Kampfe hervorgegangen, sind heute 40 unter uns und der 11er Veteranen wollte sich dem Oran nicht entziehen, und bereite den Kriegsteilnehmern eine besondere Feier. Redner gedachte der Männer, die besonderen Anteil genommen haben, so des Oberbaurats Kredell, des Stadtrats Ganser, des verstorbenen Ministerialdirektors Heil, des ebenfalls verstorbenen Hauptmanns Zahn, des Generals v. Seydewitz und des Kameraden Gillardon. Mit einem warmen Appell an die Jugend schloß der Redner seine Ansprache mit einem dreifachen Hurra auf die Veteranen, die Mitbegründer des Deutschen Reiches. Hierauf überbrachte der zweite Vorsitzende, Herr Reber, den Veteranen je eine Ehrengabe. Oberrechnungsrat Schwanninger gedachte im Anschluß hieran der jungen 11er, von denen er überzeugt ist, daß sie würdige Nachfolger der alten 1er werden, wenn man ihrer bedürfe. Namens der Veteranen dankte Herr Gillardon. Auf Vorschlag des ersten Vorsitzenden Klein wurde an den Gönner des Vereins, General v. Seydewitz, Ehrenad, ein Begrüßungstelegramm abgelesen. Ein Theaterstück, „Ein Geburtstag in Feindesland“, um welches sich die Herren Emald jr., Krumm, Baßian, Schott jr., und Eck sehr verdient machten, fand beifällige Aufnahme; nicht minder die Männerchöre des Gesangvereins „Sängerkranz“, der schon verschiedentlich sich dem 11er Verein zur Verfügung stellte. Mit Dankesworten des ersten Vorsitzenden an die Mitwirkenden des Abends, besonders des „Sängerkranzes“, schloß der offizielle Teil des Programms und eine Tanzunterhaltung reichte sich an.

Standesbuch-Auszüge.

Eheausgebote: 21. Jan.: Karl Siefertmann von hier, Mechaniker hier, mit Katharina Bender von Viebesheim; Karl Rieder von Wallburg, Metzger hier, mit Helene Schwamberger von Durmersheim.

Geburten: 18. Jan.: Emil Julius Ludwig, Vater Wilh. Schmiedl, Mechaniker. — 21. Jan.: Karolina, Vater Martinus Müller, Tagelöhner.

Todesfälle: 20. Jan.: Anna Hofherr, Exped. Gehilfin, ledig, alt 50 Jahre. — 21. Jan.: Stefan Bohner, Schlichter, ledig, alt 21 Jahre; Charlott. Frey, alt 64 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Karl Frey. — 22. Jan.: Friedrich, alt 4 Monate 22 Tage, Vater Gottfr. Behr, Holzlehrling; Klara, alt

1 Jahr 10 Monate 10 Tage, Vater Johann Geth, Eisenendreher. — 23. Jan.: Johanna, alt 20 Tage, Vater Adam Kraus, Waldhüter; Georg Adolf Baumann, Verbrauchssteuererheber, Chemann, alt 49 Jahre.

Verdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Dienstag, den 24. Januar 1911. 2 Uhr: Philothea Kahl, ohne Beruf, Ritterstraße 10/12, Hinterhaus, 3. Stod. — 3 Uhr: Johann Studt, Straßenbahnkassierer, Bernhardtstraße 7. — 3 Uhr: Karl Schneider, Lokomotivführer a. D., Reifenstraße 9, 3. Stod.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Spielplan des Groß. Hoftheaters.

Dienstag, 24. Jan. C. 33. „Die Laune des Verliebten“, ein Schäferspiel in Versen und einem Akt von Goethe. — „Clavigo“, Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. 7 bis nach 10.

Donnerstag, 26. Jan. A. 34. Neueinstudiert: „König Lear“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. 7 bis nach 10.

Freitag, 27. Jan. C. 35. Festvorstellung zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. 7 bis nach 10.

Samstag, 28. Jan. 16. Vorstell. auß. Ab. zu ermäßigten Preisen. „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. 7 bis nach 10. Abonnementvorverkauf am Montag, den 23. Jan. nachm. 3-5 Uhr. Reihenfolge B. A. C.; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 24. Jan., vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 29. Jan. A. 35. Neueinstudiert: „Othello“, Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis gegen 10.

Montag, 30. Jan. B. 35. „Herr und Diener“, Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda. 7 bis gegen 10.

Eintrittspreise am 27., 29. Januar Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrl. 1. Abt. 4 M. 50 Pf.; am 24., 26., 30. Jan. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrl. 1. Abt. 4 M.; am 28. Jan. Balkon 1. Abt. 5 M. 50 Pf., Sperrl. 1. Abt. 2 M.

Die bis zum Samstag, den 23. Jan., nicht eingelösten Abonnementkarten für das 3. Quartal werden von Montag, den 30. Januar an den Abonnenten in der Wohnung ausgeliefert.

Mittwoch, 25. Jan. 16. Ab. Vorst. Zum erstenmal: „Ewigen Geheimnis“, Intermezzo in einem Akt. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari. — Zum erstenmal: „Brüderlein fein“, Wiener Singspiel in 1 Akt von Leo Fall. — Zum erstenmal: „Lanzknecht“, 1/2-7-9.

Sport.

Wintersport.

n. Die Schneeschuhwettläufe auf dem Ruhlstein. Die Wettläufe der Drisgruppe Karlsruhe-Badener Höhe des St. Klubs Schwarzwald nahmen am Sonntag mit dem Ruhlsteinrennen ihren Anfang. Freunden und Anhängern des Sportortes war damit wieder einmal reichlich Gelegenheit geboten, an einem großen Schneefeste auf sonnenumfluteten Höhen teilzunehmen. Das Karlsruher Ruhlstein war schon am Vorabend vollständig befestigt. Der Weg hinauf war wunderbar. Die tiefverschneite Landstraße von Seebach ab betreten die Teilnehmer der Schaulustigen besondern Schritten und das melodische Geläute der Gelpenne bis tief in die Nacht hinein.

Bald nach 6 Uhr früh wurde es im Kurhaus lebendig. Für die Wettläufe konnte man fast hängen, denn wenn es auch an Schnee nicht gebrach, so war doch die Beschaffenheit für den Käufer beängstigend. Um so prächtiger aber war das Wetter. Kalkeslos blauer Himmel und wohliger Sonnenschein, in der Tiefe ein endlos brandendes Nebelmeer und vom Seefopf und der Gründe aus eine grandiose Aussicht bis zu den Alpen.

Die Rennstrecke ist schon am Samstag abgesteckt worden, überall wehen Fähnchen und Markierungszeichen. Die 9 Kilometer lange Dauerlaufstrecke, beginnend am Seefopf, war recht abwechslungsreich. Zuletzt ging es in laujender Abfahrt hinab zum Ziele auf der Ruhlsteinhöhe, wo bereits ein flottes Leben, das sich ständig steigerte, herrschte. Am Jugendwettbewerb beteiligten sich über 100 Knaben und Mädels, und schon der Anblick, wie die Keinen hinter dem Rennleiter herzugehen, war löstlich. Im Mittelpunkt des Interesses stand jedoch der Sprunglauf am großen Hügel. Dorthin pilgerten Männlein und Weiblein mit vieler Anstrengung durch den meter-tiefen Schnee hinüber, und mancher neugieriger Blick trauf selbst den größten Stifflümpen, den die treuen Bretter vor dem Einbrechen in die Schneedecke bewahrten. Die Leitung dieses Laufes lag in den Händen des Vorsitzenden des Hauptvereins, Professor Köhlschpp. Die Springer erstreuten hauptsächlich durch wichtigen Abprung, elegante Haltung und die erreichte Höhe.

Anschließend an das Rennen vereinigte ein Mittagessen über 400 Personen im gastlichen Ruhlstein. Zur Freude aller waktete hier der langjährige Vetter der Drisgruppe, Sadirat Weef, seines Amtes. Die Organisation der Rennen war vortrefflich gewesen. Resultat: 1. Dauerlauf: 8 Teilnehmer: 1. Bolin-Karlsruhe, 54 Min. 5 Sek.; 2. Ritter, Atad. Stiklub Karlsruhe, 56 Min. 15 Sek.; 3. Komp-Bühl, 58 Min. 20 Sek. 2. Hindernislauf: 15 Teilnehmer: 1. Maushardt-Hundsied, 1 Min. 5 Sek.; 2. Komp-Bühl, 1 Min. 15 Sek.; 3. Gaiser-Kniebis (Aleganderhanje), 1 Min. 12 Sek. 3. Volkswett-

lauf: 17 Teilnehmer. 1. Albert Bruder-Oberal (Württemberg), 26 Min.; 2. Paul Günther-Oberal (Württemberg), 26 Min. 10 Sek.; 3. Klumpp-Baierbronn (Württemberg), 26 Min. 30 Sek. 4. Seelo-Pf.-Lauf: 3 Teilnehmer. 1. Hein-Wehrn, 2 Min. 30 Sek.; 2. Bauh-Karlsruhe, 3 Min. 40 Sek.; 3. von Bertholdheim-Karlsruhe, 5 Min. 5. Damenlauf: 6 Teilnehmerinnen. 1. Fr. Eiber-Karlsruhe, 10 Min. 30 Sek.; 2. Fr. Kircher-Karlsruhe, 10 Min. 50 Sek.; 3. Fr. Lambrecht-Karlsruhe, 10 Min. 57 Sek. Jugendwettbewerb: 98 Knaben und Mädchen. 1. Robert Gaiser; 2. Karl Keil; 3. Friedrich Gaiser. 7. Sprunglauf: Teilnehmerzahl: 15 Junioren, 4 Senioren. a) Juniorenlauf: 1. Steiner-Karlsruhe, Note 2.46. Mittlere Sprungweite: 18.5 Meter. 2. Halvoursen-Norwegen, Note 2.27. Mittlere Sprungweite: 16.0 Meter. 3. Due-Norwegen, Note 2.94. Mittlere Sprungweite: 17.3 Meter. Größte Durchschnittsweite: 21 Meter. b) Seniorenlaut: Einen Preis: Holz-Ettenheim (Schwab. Schneeschuhbund) Note 3, größte erreichte Sprungweite: 22 Meter.

n. Mannheim, 23. Jan. Die Mannheim-Ludwigs-hofener Ortsgruppe des Stiklubs Schwarzwald veranstaltet an Kaisers Geburtstag einen Stikurs für Anfänger und Fortgeschrittene auf der Hundsd.

Gerichtssaal.

Schwergericht.

Karlsruhe, 23. Januar.

7. Strafenraub.

Zur Verhandlung stand eine Anklage wegen Strafenraub, die sich gegen fünf Personen, den 27 Jahre alten Tagelöhner Friedrich Buttni, aus Karlsruhe, den 23 Jahre alten Tagelöhner Adolf Jakob Lang aus Reutlingen, den 20 Jahre alten Tagelöhner Heinrich Bippes aus Karlsruhe-Rühlstein, die 18 Jahre alte Büglerin Karoline Pfäfler aus Mannheim und den 20 Jahre alten Hermann Wilhelm Seufert, Tagelöhner aus Karlsruhe, richtete.

Die Verhandlung leitete Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Die Anklage hatte Gerichtsassessor Stöckert zu vertreten. Als Verteidiger fungierten die Rechtsanwältel Fischer, Harter, Heinsheimer, Klumpp und Frey.

Es war eine gefährliche Gesellschaft, die in der Anklagebank zusammenkam; arbeitshungrige Menschen, die ihren Etern schweren Sorge bereiteten und sich deren Frucht bald zu entziehen wußten. Wenn auch bei einigen von ihnen auf Antrag der Eltern die staatliche Zwangserziehung eingriff, war es doch nicht möglich, sie wieder auf rechte Wege zu bringen. So mußte denn auch der Präsident feststellen, daß sämtliche Angeklagte wiederholt bestraft sind.

Es wurde ihnen heute zur Last gelegt, daß sie am Abend des 17. November in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr hier in gemeinschaftlicher Ausführung auf einem öffentlichen Wege eine Person überfallen und beraubten, indem nach vorheriger Abredung Karoline Pfäfler einen nicht ermittelten älteren Herrn am Bahnhof veranlaßte, mit ihr in das Weierheimer Wäldchen zu gehen, worauf Buttni, Lang, Bippes und Seufert in kurzer Entfernung den beiden folgten und als diese sich auf einer am Wege stehenden Bank niedergelassen hatten, nach der Vereinbarung, Buttni den Unbekannten anpakte, am Hüfte faßte und zu Boden warf, Lang ihm mit den Fäusten ins Gesicht schlug und Bippes ihm währenddessen die Taschen durchsuchte und aus der Hosentasche den Geldbeutel mit 22 M Inhalt entwendete, wobei Seufert in geringer Entfernung Posten stand und dann, um das vollständige Gelingen des räuberischen Ueberfalls zu ermöglichen, die Pfäfler nach einem vorher verabredeten Treffpunkte am Mühlburgerort führte, von wo alle Angeklagte miteinander nach Landau fuhrten und dort das Geld verbrauchten.

Die Angeklagten sind schon seit längerer Zeit mit einander bekannt. Den Plan zu dem Raub haben sie hier am 17. November im „Weinberg“ ausgeheckt. Am Nachmittag jenes Tages veranlassen sie dort den Erlös aus dem Verkauf von Lumpen, die Buttni und Lang am Tage zuvor aus dem Lager eines hiesigen Lumpenhändlers entwendet hatten. Sie kamen bei ihrer Unterhaltung zunächst auf „ihre finanzielle Lage“ zu sprechen, die nach ihrer Ueberzeugung bei allen sehr ungunstig war, denn alle Mittel hatte man aufgebraucht. Ihre Auffassung ging dahin, daß Geld her müsse. Bei ihrer Abneigung gegen das Arbeiten und bei ihrer Auffassung, daß bei den Diebstählen doch nicht viel herauskomme, beschloß man, endlich einmal einen größeren Zug zu tun. Ein Raub sollte ausgeführt werden, der auch etwas einbringe. Es wurde dann der Plan entworfen und es wurde dabei auch jedem die Rolle zugeteilt, nach der er genau zu handeln hatte.

Buttni, Lang und die Pfäfler waren in vollem Umfang geständig. Der Angeklagte Bippes gab seine Beteiligung an dem Raub ebenfalls zu, er behauptete aber, entgegen den Angaben der Pfäfler, daß diese von der Abfahrt, den Raub zu heben, nichts gewußt habe. Bippes suchte überhaupt die Pfäfler verschiedenlich in Schutz zu nehmen. Es ist das zu verstehen, wenn man weiß, daß Bippes der Zuführer der Pfäfler ist. Der Angeklagte Seufert wollte Anfangs nicht mitmachen. Die anderen redeten ihm aber so lange zu, bis er sich schließlich doch für die Sache gewinnen ließ. Die anderen Angeklagten wollten verneinen, daß Seufert, nachdem er in den Plan eingeweiht war, ihnen zum Vertreter werde.

Um 1 1/2 Uhr trat die Mittagspause ein. Das Urteil lautete gegen Buttni unter Anrechnung einer noch kürzlich von der Strafkammer über ihn verhängten Strafe auf eine Gesamtsstrafe von 4 Jahren Gefängnis, Lang und Bippes 3 Jahre Gefängnis, die Pfäfler 9 Monate und Seufert 8 Monate Gefängnis. Bei Buttni kommt ein Monat Unterdrückungshaft in Abrechnung, Buttni, Lang und Bippes wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänen...

Freitag, den 3. Februar 1911...

aus Distrikt III Kaffelwörth...

Montag, den 4. Februar 1911...

aus Distrikt Neupforzgerkopf...

Montag, den 30. d. Mts.:

7 Eichen IV. und V. Kl., 2 Weißbuchen...

Zu vermieten

Wohnungen

Einfamilienhaus

Maximilianstraße 2, 9 Zimmer...

Schöne 8 Zimmerwohnung

Kriegstraße 39, gegenüber dem...

Herrschafliche Wohnung

im neuen Kantonalstabsdienst...

Schöne 7 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stock...

Schöne 6 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stock...

Schöne 7 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stock...

Schöne 6 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stock...

Schöne 7 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stock...

Schöne 6 Zimmerwohnung

in der Westendstraße, 3. Stock...

Karlsruher Wohnungsanzeiger

Wohnungsnachweis, Vermittlung für Mieter...

Wohnung Ede Kronen- u. Kaiserstraße zu vermieten.

Eine Wohnung von 9 meistens großen Zimmern...

Herrschaftswohnung

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung...

Sofienstraße 25 (Ede Hirschstraße)

Schöne 7 Zimmerwohnung im 3. Stock...

Bunsenstrasse 20

Ist umständehalber die Parterrewohnung von 6 großen Zimmern...

Herrschaftswohnung.

Kriegstraße 133 ist eine schöne Herrschaftswohnung...

6 Zimmerwohnung

mit Bad und allem Zubehör Seminarstraße 13, 1. Stock...

Eisenlohrstr. 24

Ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock...

1. April zu vermieten:

Karl-Wilhelmstraße 16, 4. Stock, eine schöne Wohnung...

Herrschaftswohnung

6-7 Zimmer, mit Bad, elektrischem Licht...

Schöne 6 Zimmerwohnung

Sofienstr., 2. St., gegenüber d. Bonifatiuskirche...

Bismarckstraße

Ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer...

Schöne 5 Zimmerwohnung

2. oder 3. Stock, mit Bad, 2 Kellern...

Rheinbahnstraße 22

neben der Luisenschule, in sonniger, freier Lage...

Bachstraße 6 (Villa)

Ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 resp. 5 Zimmern...

Karl-Wilhelmstr. 40

Ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad...

5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör, in nächster Nähe des Stadgartens...

In besserer, zentraler Lage

Ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc. auf 1. April zu vermieten...

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 105 ist in freier Lage die Parterrewohnung...

Victoriastraße 17

Parterre, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern...

5 Zimmerwohnung

parterre, ist in der Akademiestraße auf 1. April zu vermieten...

Herrschafts-Wohnung.

Kriegstraße 69a ist die Beletage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern...

Kaiserstraße 165

Ist der 4. Stock, besteh. aus 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer...

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

Melanchthonstraße 3, 3. Stock, per 1. April 1911...

Scheffelstraße 52

Ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern...

Bachstraße 6

Ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 resp. 5 Zimmern...

Karl-Wilhelmstr. 40

Ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda...

herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein...

Winterstraße 43

Ist eine schöne geräumige 4 Zimmerwohnung...

Leffingstraße 23

in ganz ruhiger, ruhiger Lage...

Leffingstraße 43

nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock...

4 Zimmerwohnung.

Welshenstraße 9, 2. Stock, rechts, ist freundliche Wohnung...

4 Zimmerwohnung.

Belshienstraße 1, Ede Sofienstr., ist im 2. Stock eine neuzeitlich eingerichtete 4 Zimmerwohnung...

4 Zimmerwohnung

Zähringerstraße 13 ist eine schöne 4 od. 5 Zimmerwohnung...

Melkenstraße 29

auf dem schönen, freien Gärtenbergplatz gehend...

4 Zimmerwohnung

Melanchthonstraße 3, 3. Stock, per 1. April 1911...

Scheffelstraße 52

Ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern...

Bachstraße 6

Ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 resp. 5 Zimmern...

Karl-Wilhelmstr. 40

Ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda...

4 Zimmerwohnung

Georg-Friedrichstrasse 17 ist im 2. Stock eine geräumige 3 Zimmerwohnung...

4 Zimmerwohnung.

Gabelsbergerstraße 17, bei der Weinbrennerstraße (Neubau)...

Wohnung zu vermieten.

Kapellenstraße 72, nächst der Kriegstraße, 4 schöne große Zimmer...

Schöne Parterrewohnung

ohne Vis-a-vis, 4 Zimmer, Küche, Keller, Manjarde...

4 Zimmerwohnung.

Zu westl. Kaiserstraße, beim Kaiserplatz, ist in einem schönen Hinterhaus...

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Badezimmer nebst Zubehör ist Kaiserstraße 23, 2. Stock...

Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern.

Küche nebst Zubehör zu vermieten. Akademiestraße 29, 1. Stock...

Kaiserstraße 113, 3 Treppen

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör...

Eisenbahnstraße 30

am Friederichsplatz, ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung...

Zofienstraße 159

ist im 4. St. eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern...

Augustastraße 9

ist die Parterrewohnung von 3 geräumigen Zimmern...

Kriegstraße 88

2. Stock, Gartenseite, 3 Zimmer und Zubehör...

Kaiserstraße 112

ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche m. Gas, Manf. u. all. Zub....

Sternbergstraße 5

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör...

Eine 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller und Mantel per 1. April billig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 50 II.

Bürgerstraße 6, Nähe Hauptpost, ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Nachfragen 2. Stock bis 5 Uhr.

Eine freundliche 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda, im Glasabschluss, Keller und Speicherkammer, 3. Stock, Haizingerstraße, in nächster Nähe des Elektrizitätswerks und Schlachthofs, auf 1. April zu vermieten durch Verwaltung B. Köhmann, Douglasstraße 14.

Rüppurrerstraße 12 ist im 2. St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjard u. alsbald od. per 1. April zu vermieten. Näheres Brauerei Kammerer, Kriegstr. 113.

Bräuerstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör nebst Balkon auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst od. bei A. Holz, Augustenstraße 89.

Waldhornstraße 62 ist im 2. St. eine 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Kolonialgeschäft.

Degenfeldstraße 4a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 schönen Zimmern, Küche, Keller u. Manjard auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

Nebenstraße 12, parterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, daselbst ist auch eine 1 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Werberstraße 38, parterre.

3 Zimmerwohnung, 4 Treppen hoch, mit Küche, Kammer und Keller an ordnungsliebende, kleine Familie zu vermieten. Näh. Karlsruferstraße 49a in der Konditorei.

Zu vermieten auf 1. April, Gerwigstraße 60, eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Manjard. Zu erfragen daselbst 1. Stock rechts.

Zullastraße 78, eine Wohnung im 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjard. Zu erfragen daselbst 1. Stock rechts.

Gerwigstraße 10, eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Manjard. Zu erfragen daselbst 3. Stock links.

3 Zimmerwohnung im Eckhaus Klapprechtstraße und Brauerstraße 33 mit Bad und allem Zubehör per 1. April an gute Leute zu vermieten. Näheres Baubureau Marienstraße 63.

Durlacher Allee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im 4. Stock links bei Künzel.

Boethstraße 16a, eine 3 Zimmer- u. drei 4 Zimmerwohnungen, Bad u. in herrschaftl. Ausführung (elektr. Licht und Gas in allen Räumen) per 1. April 1911 zu vermieten. Anfragen an Herrn Kurr, Architekt, Pforsheim.

Augustenstraße 58, Vorderhaus, 2. Stock, 3 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Augustenstraße 58, 2. Stock, und Bähringerstraße 62, Bureau.

Gerwigstraße 52 sind im 2., 3. und 4. Stock je eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller und Manjard (evtl. auch mit Stallung) auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 13, Bureau.

3 Zimmerwohnung ist Offenweinststraße 17 auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock links oder Soffienstraße 56, 3. Stock.

Goethestraße 7 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, ohne Wis-a-vis, bestehend aus 3 Zimmern und nötigen Zubehör, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei A. Göffel, Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Humboldtstraße 20, 1. Stock ist auf 1. April eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Preis 390 M. Näheres Karlsruferstraße 121, Zimmerplatz.

Vorholzstraße 58 ist im 4. Stock auf 1. April eine schöne helle 3 Zimmerwohnung mit Bad u. sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Auskunft wird erteilt beim Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

Kriegstraße 105 ist eine Hochparterrewohnung von 3 großen Zimmern, freier Aussicht, mit sämtlich Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Rudolfstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör weggussalber auf 1. April zu vermieten: Kaiserstraße 64, 3. St. links.

Rheinstraße 49 ist auf 1. April oder sofort eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

Wohnung zu vermieten. Schützenstr. 36, 4. St., Vorderh., sind 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manj. auf 1. April zu verm. Zu erfr. im 2. St.

Albtal. Wohnungen von 3-5 und 8 Zimmern, direkt am Walde gelegen, bill. zu vermieten. Näheres Waldhornstr., Station Busenbach.

Lachnerstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Manjard und -speicherraum auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Zwei ineinandergehende Zimmer mit Gas und Wasserleitung sind Klapprechtstraße 23 im Rückgebäude sofort oder später zu vermieten. Schlüssel und näheres Leopoldstr. 4, 4. Stock. 8720-

Uhlendstraße 13 schöne Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im 4. Stock o. Herrenstraße 16 i. 2. St.

Haizingerstraße 7 ist eine neuezeitige 2 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, 2. Stock, beim Hausverwalter.

Gottesauerstraße 19 ist i. 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per sofort zu vermieten. Näher. Brauerei Kammerer, Kriegstr. 113.

Scheffelstraße 63 ist eine schöne Manjardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Gas versehen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Hirschstraße 45, im Hinterhaus, 4. Stock, ist eine schöne Manjardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Durlacher Allee. Eine Degenfeldstraße, sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 2 Wohnungen von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, Eckladen.

Humboldtstraße 16 sind auf 1. April im 2. und 3. Stock freundl. Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern samt Zubehör an ruhige, pünktliche Familien zu vermieten. Näh. b. Herrn Friseur Löhner daselbst.

Bürgerstraße 18, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, parterre.

Schönenstraße 78, Ecke Rüppurrerstraße, ist eine schöne Manjardwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock rechts.

Schönenstraße 82 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Zirkel 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort od. später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3. Stock.

Waldhornstraße 43 ist im Vorderhaus eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 48 im Laden.

2 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, mit Aussicht auf den Gutenbergplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Goethestraße 36, parterre.

Rüppurrerstraße 98 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 großen Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres nachmittags bei A. Brink, Brauerei, Kaiser-Allee 15.

Wohnungen zu vermieten. In meinen Neubauten Magau-bahnstraße 36 und 37 habe ich folgende Wohnungen p. 1. April 1911 zu verm.: eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, elf 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör, vier 4 Zimmerwohnungen mit Zubehör. Näheres täglich in den Neubauten selbst zu erfahren.

Der Eigentümer L. Pollmer.

Laden in bester Lage

Herrenstraße 9, für jedes Geschäft, auch zu Bureau geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei

J. Gttinger & Wormser.

Laden,

Kriegstraße 16, z. Bt. Schuhgeschäft, für jede andere Branche, auch als Büro gut geeignet, mit anstehendem Zimmer und Küche, eventl. auch Wohnung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Tapetenladen.

Manjardwohnung,

2 bis 3 sehr schöne, frisch hergerichtete Zimmer, nebst Küche u. Keller sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Soffienstraße 85, part.

2 Zimmerwohnung

und eine Werkstätte im Hause Körnerstraße 18 per 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 63, Baubureau.

Waldstraße 56, parterre, ist in ruh. Hause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Manjard und Keller an eine kleine Familie ohne Kinder per 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Werkstätte zu vermieten. Per 1. April 1911 ist in der Bahnhofstraße 28 eine helle, geräumige Werkstätte mit Einfahrt, 70 qm groß, ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres beim Verwalter im Vorderhaus, 3. Stock.

Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Durlacher Allee 22, 4. Stock links.

Geräumige Werkstätte ist Bachstraße 81 per sofort billig zu vermieten. Näheres durch Bau-gesellschaft F. Mann jr., Winterstr. 4.

Hirschstraße 22 ist auf sofort zu vermieten eine Werkstätte, auch für Auto passend. Näheres im Laden daselbst.

Werkstätte, große, helle, nebst Schuppen, ist mit o. ohne Wohnung sof. o. a. 1. April zu verm. Bittoriastraße 9, 2. Stock.

Werkstätte zu vermieten. Lützenstraße 29 ist eine große, helle Werkstätte, 60 qm groß, auch als Lagerraum benutzbar, sofort billig zu vermieten. Näh. zu erfragen Nebenstraße 12, 1. Stock.

Werkstätte. Sehr großes Materiallager mit Nebenraum und Keller, am Kaiserplatz, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Belfortstr. 12, parterre.

Remise alsbald zu vermieten eventl. kann kleineres Magazin mit abgegeben werden. Näheres Kaiserstraße 63 im Papierladen.

Automobil-Raum oder Wagenremise, Lagerraum, Stallung, Werkstätte für ruh. Geschäft, einzeln od. zusammen, zu vermieten: Nowadsanlage 11, pt.

Stallung für ein oder mehrere Pferde, sowie Wagenremise und Buchschonimmer sind für sofort oder auch für später zu vermieten: Hirschstraße 58, 2. Stock, Vorderhaus. 5884-

Zimmer Großes, gut möbliertes Zimmer bei kleiner Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße 34, eine Treppe hoch.

Elegant möbliertes Salon und Schlafzimmer ist an besseren Herrn auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlsruferstraße 43, 3. Treppe, nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Madamestraße 71 part., sind in gutem, ruhigem Hause schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Februar zu vermieten. Näheres 2. Stock daselbst.

Großes Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, eingerichtet für zwei Personen, sofort zu vermieten; werden auch jedes einzeln abgegeben: Amalienstraße 65 II.

Bürgerstraße 10 ist ein gut möbl. auf die Straße gehendes Parterrezimmer mit Pension auf 1. Febr. zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, per sofort zu vermieten: Nowads-Anlage 7, parterre.

2-3 unmöbl. Zimmer, Kaiserstraße 247, 1. Stock (Kaiserplatz) sofort oder später zu vermieten.

Großes Manjardzimmer mit geraden Wänden ist an einzelstehende Frau oder älteres Fräulein zu vermieten. Stefanienstraße 34.

Kost und Wohnung. Schützenstr. 48, part., erhalten 2 sol. Arbeiter Kost u. Wohnung um bill. Preis. Abonnement für den Mittag- u. Abenddinner werd. angen.

Kammstraße 5, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an bes. soliden Kaufmann od. Beamten per 1. Februar od. später zu vermieten.

Waldhornstraße 21, im 5. Stock, 1 oder 2 leere Zimmer per 1. Februar zu vermieten. Näheres daselbst im Hof hinten, rechts parterre.

Kaiserstraße 53, 3. St., schön möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, per sofort oder später zu vermieten.

Kaiserstraße 85, 4. Stock, zwischen Kronen- und Waldhornstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer per 1. Februar billig zu vermieten.

Möbliertes Zimmer. Gut möbliert, Zimmer mit feraratem Eingang zu vermieten. Näheres Marienstraße 32 II.

Miet-Gesuche

Wohnungen Ein Herr sucht auf 1. April

Wohnung

von 3 Zimmern und Bade-zimmer in gutem Hause, in freier Lage. Bevorzugt, wenn Bedienung im Hause möglich

Elektrisches Licht und Nähe der elektrischen Bahn erwünscht. Offerten unter Nr. 1312 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5000 M als 2. Hyp. innerh. 78% der Schätzung auf neues, großes Anwesen im Murgtal von hiesigem Hausbes. u. nachweisb. pünktl. Zinszahler alsbald gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unt. Nr. 1317 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

Läden

Läden

Läden

Bäckerei-Gesuch.

Bäckerei-Gesuch.

Bäckerei-Gesuch.

Bäckerei-Gesuch.

Zimmer Zum 1. April sucht ein Herr als Dauermieter

2 Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, möglichst mit Pension. Die Zimmer können möbliert oder unmöbliert sein; in letzterem Falle wird auf einen Nebenraum (Manj. od. dergl.) zur Unterbringung zeitweilig nicht verwendbarer Möbel restl. Die Wohnung soll vom Hauptpostamt Kaiserstraße nicht mehr als 10 Minuten entfernt sein. Ausführliche Offerten mit genauen Angaben des Miet- u. Pensionspreises unt. P. 428 an Haag-flein u. Vogler, u.-G., Karlsruhe.

Zimmer Von einem Herrn wird ein geräu-miges, gut möbliertes Zimmer auf 1. Februar gesucht. Nowads-Anlage u. Gttingerstraße bevorzugt. Offerten unter Nr. 1293 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliertes Zimmer, geeignet für Bureau, auf der Kaiserstraße od. nächster Nähe sofort od. später gesucht. Offerten unt. Nr. 1304 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Bar-Darlehen (Geschäfts-gelder) 4-6% diskret, ohne Bürgen u. Schuldb. Wechsel, bequeme Rück-zahlung. Selbsth. Art & Co., Berlin 214, Potsdamerstraße 10.

Der Handwerker-Verein gewährt an seine Mitglieder Darlehen mit und ohne Bürgschaft. Bureau Steinstraße 23, neben der Handwerkerkammer.

Bau- u. Kassenfelder auf gute I. Hypotheken, auch Bau-hypotheken zu vergeben durch Kassen, Friedenstr. 20. Telefon 2088.

6000-10000 Mk. sind auf 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unt. Nr. 1320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geld-Darlehen mit ratenweiser Rückzahlung, viele Auszahlungen, besorgt schnell und diskret (auch ohne Vorzins) F. Gauweiler, Hypotheken-Geschäft, Karlsruhe-Mühlburg, Hardstr. 4b (schriftlich 20 3 Porto beifügen).

Hypothek. Auf meinen 6 Zimmerhaus-Neu-bau in bester Lage, ohne Wis-a-vis, suche per 1. Juli d. Js. eine 2. Hypothek von ca. 18.000 Mark. Nur Selbstgeber wollen Offerten unter Nr. 1275 im Kontor des Tagblattes einreichen.

Hypothek. Suche auf mein neuerbautes Wohnhaus in bester Lage der Stadt eine 2. Hypothek von ca. 12.000 Mark auf 1. April d. Js. Daselbst rentiert zu 6%. Offerten wollen von nur Selbstgebern unt. Nr. 1274 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

H. Hypothek. Ca. 36.000 Mark werden als 1. Hypothek auf 1. März aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1252 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark gesucht. Hochrentl. Massenanleihe, D.M. u. fämll. Auslands-Patente (aktive Beteiligung ausgeschl.) Gef. Off. u. Nr. 1310 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Ein solider Geschäftsmann sucht 400 M auf Abzahlung od. Wechsel. Offerten unt. Nr. 1311 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5000 M als 2. Hyp. innerh. 78% der Schätzung auf neues, großes Anwesen im Murgtal von hiesigem Hausbes. u. nachweisb. pünktl. Zinszahler alsbald gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unt. Nr. 1317 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bogelfutter einzeln, sowie in bestbewährten Mischungen für jede Vogelart:

la Gommerrindjen, la Sommer-Sanna-Ienjaot, la J. Kanarienvogelfutter (Spezialität).

Bremer Kraftzweiback mit Karotten. Die Viehkuh, Ferro, Pinuskerne, Pfeffer's Mehlung für frische und mahlende Vögel.

Milbentinktur u. Insekten-pulver. Praktisch und sauber gearbeitete

Vogelfähige, Einfaß- und Transportbauer, sowie alle Arten

Vogelfuttermasse in Glas- und Porzellan, Utensilien zur Vogelfucht und Pflege.

Niederlage der Vogelfuten. Versand nach auswärts.

Carl Weiß Nachfolg. Sammelbandlung, Bäbringerstraße 96, gegenüber dem Rathaus, Karlsruhe.

Die Einzige beste und sicher wirkende mediz. Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Flecken, Altsen, Wunden, Geschwüre u. ist unbedingt die echte

Stedenperd-Seife. Stedenperd-Seife u. Bergmann & Co., Neudorf a. St. 50 7/ In Karlsruhe: Carl Roth, Dorenstraße 26; W. Baum, Werberstraße 27; G. Fielert, Kaiserstraße 223; Jul. Dehn, Hofl., Bäbringerstraße 55; Otto Fischer, Karlsruferstraße 74; Wilh. Sager, Kaiserstraße 61; Rud. Lang, Kaiserstraße 61; Th. Fischer, Amalienstraße 19; Theod. Walz, Karlsruferstraße 17; Ant. Kunt, Soffienstraße 123; Otto Mayer, Wilhelmstraße 20 und in allen Apotheken.

In Mühlburg: Strauß-Drogerie.

Das Putzen und Reparieren an Nähmaschinen und Mosserputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt. 7145-

Karl Gerndorf, Mechaniker, Blumenstr. 12.